

Freifunk-Initiative soll unterstützt werden

SPD-Antrag zu Auf- und Ausbau von öffentlich zugänglichen WLAN-Netzen, auch zwischen Hünxer Rathaus und Marktplatz

Hünxe. In der Gemeinde Hünxe beteiligen sich zunehmend private Haushalte, Geschäfte und Vereine an der Freifunk-Initiative zur Schaffung eines öffentlichen und frei zugänglichen WLAN-Netzes. So hat sich mittlerweile eine lose und offene Freifunk-Community gebildet, die als Ansprechpartner und Koordinator den Ausbau eines Freifunknetzes in der Gemeinde begleitet und forciert.

Hauptproblem bei öffentlichen WLAN-Netzen ist die sogenannte Störerhaftung: Wenn etwa jemand auf illegale Inhalte des Internets zugreift, wird dafür der Inhaber des Anschlusses haftbar gemacht. Nicht so beim Freifunk, bei dem der Internetzugriff über speziell programmierte Internetrouter erfolgt.

Die SPD-Fraktion hat jetzt

für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27. April, 17 Uhr, den Antrag gestellt, die Verwaltung möge den Auf- und Ausbau von öffentlich zugänglichen WLAN-Netzen im Gemeindegebiet im Rahmen der Freifunk-Initiative unterstützen, „indem sie im Dialog mit der Freifunk-Community Hünxe mögliche Formen der Unterstützung und Zusammenarbeit erörtert sowie Potenziale des Freifunks in der Gemeinde evaluiert und eigene Freifunk-Router in gemeindlichen Liegenschaften aufstellt und betreibt, sofern die dafür notwendigen Voraussetzungen technisch erfüllt und die Standorte hinsichtlich des Bedarfes sinnvoll sind“.

Der damalige SPD-Bürgermeisterkandidat Werner Schulte hatte während seines

Wahlkampfes die Freifunk-Idee unter der Überschrift „Ein Bürgernetz für Hünxe“ angestoßen.

In der Beschlussempfehlung der Verwaltung heißt es zum SPD-Antrag: „Die Gemeinde Hünxe unterstützt die Freifunk-Initiative und richtet einen weiteren DSL-Anschluss im Rathaus ein und gibt diesen via Freifunk für die Öffentlichkeit frei. Gemeinsam mit der Freifunk-Initiative Hünxe soll außerdem erörtert werden, inwieweit die Strecke zwischen Rathaus und Marktplatz mit einem öffentlichen WLAN-Konzept sinnvoll erschlossen werden kann. Weitere Standorte im Gemeindegebiet sollen ebenfalls auf ihre technischen Voraussetzungen und Erreichbarkeit für Bürger geprüft werden.“